

Entwicklung der Jugendarbeits- losigkeit

2009 bis 2019 und aktuelle
Jahreswerte 2020



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Dresden

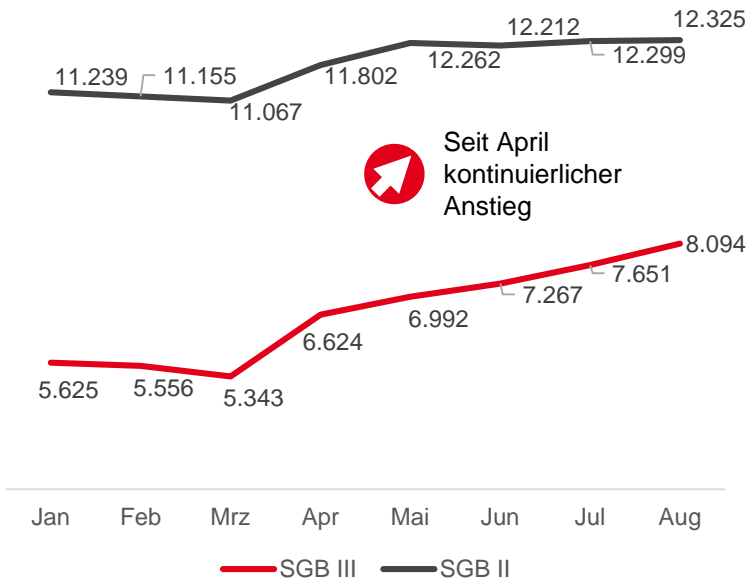
bringt weiter.

Kurzüberblick zum Arbeitsmarkt

Überblick Arbeitsmarkt Dresden Juli 2020

Entwicklung der Arbeitslosenzahlen nach Rechtskreisen

Januar bis August 2020



Mehr Arbeitslose, weniger freie Stellen, Beschäftigung weiter steigend

Dresden, aktueller Monat und Vergleich zum Vorjahresmonat

August 2020

20.419

Menschen sind arbeitslos gemeldet



Vorjahresvergleich

+18,8 %

oder **3.235**
mehr Menschen

August 2020

3.024

freie Arbeitsstellen



Vorjahresvergleich

-27,5 %

oder **1.146**
weniger Stellen

Dezember 2019*

273.544

Menschen arbeiten sozialversicherungspflichtig



+1,3 %

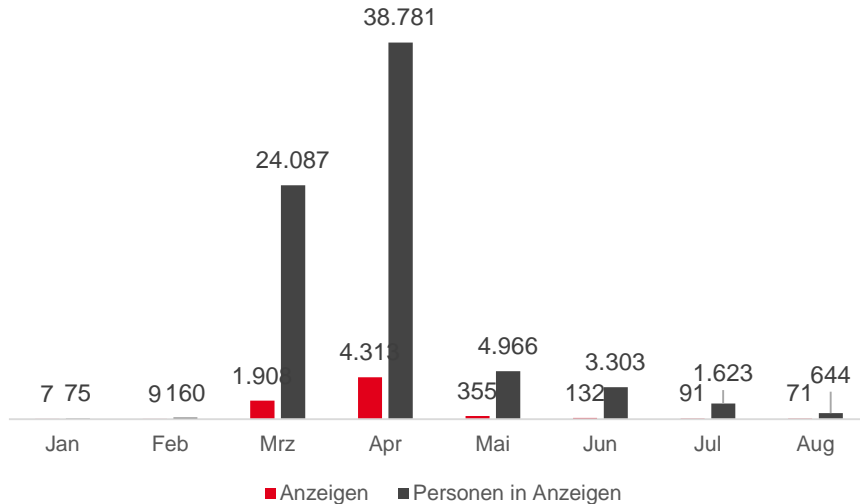
oder **3.578**
mehr Beschäftigte

Letzte verfügbare Daten

Kurzarbeit sichert Jobs

Entwicklung der Anzeigen auf Kurzarbeit in der Corona-Krise

Dresden | Anzeigen auf konjunkturelles Kurzarbeitergeld
Stand: August 2020 (vorläufig und gerundet)



Verarbeitendes Gewerbe am häufigsten betroffen

Dresden: Personen in Anzeigen - Summe März –August 2020

- 11.221 Personen >> Verarb. Gewerbe
- 11.096 Personen >> Gastgewerbe
- 10.963 Personen >> Handel, Inst. + Rep. KfZ
- 6.969 Personen >> sonst. wirtsch. Dienstleistungen (o.ANÜ)
- 5.828 Personen >> Immob., freiberufl., wiss.+techn. DL

Tatsächliche Kurzarbeit erreicht neuen Höchststand

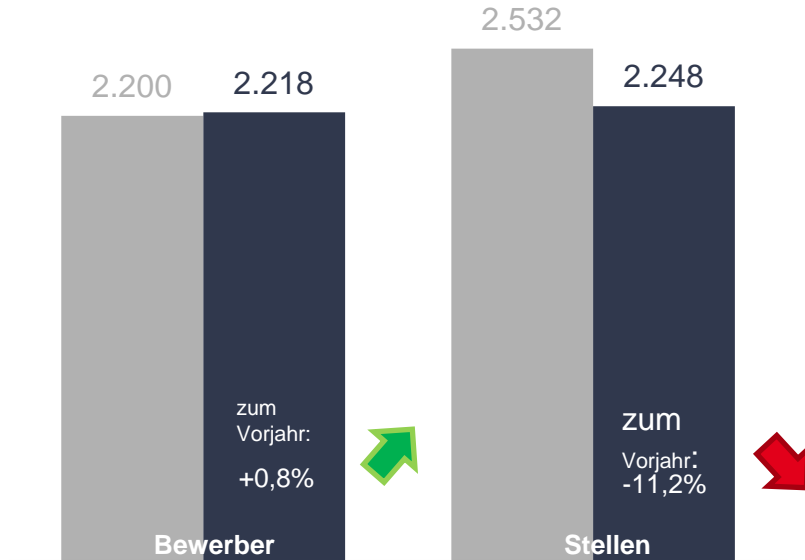
Entwicklung der von konjunktureller Kurzarbeit betroffenen Personen und Betriebe
Dresden – März 2018 - April 2020



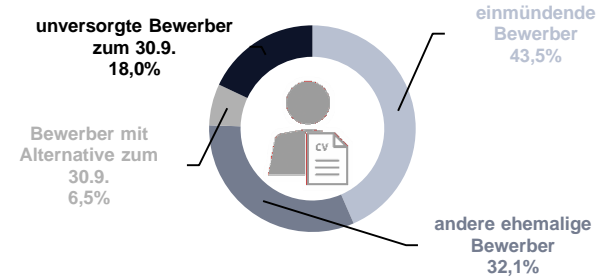
Der Ausbildungsmarkt im August

Bestand an gemeldeten Bewerbern und gemeldeten Ausbildungsstellen im Berufsberatungsjahr 2019/2020

AA Dresden, Juli 2020



Struktur der Bewerber



Top Ten der noch freie Ausbildungsstellen

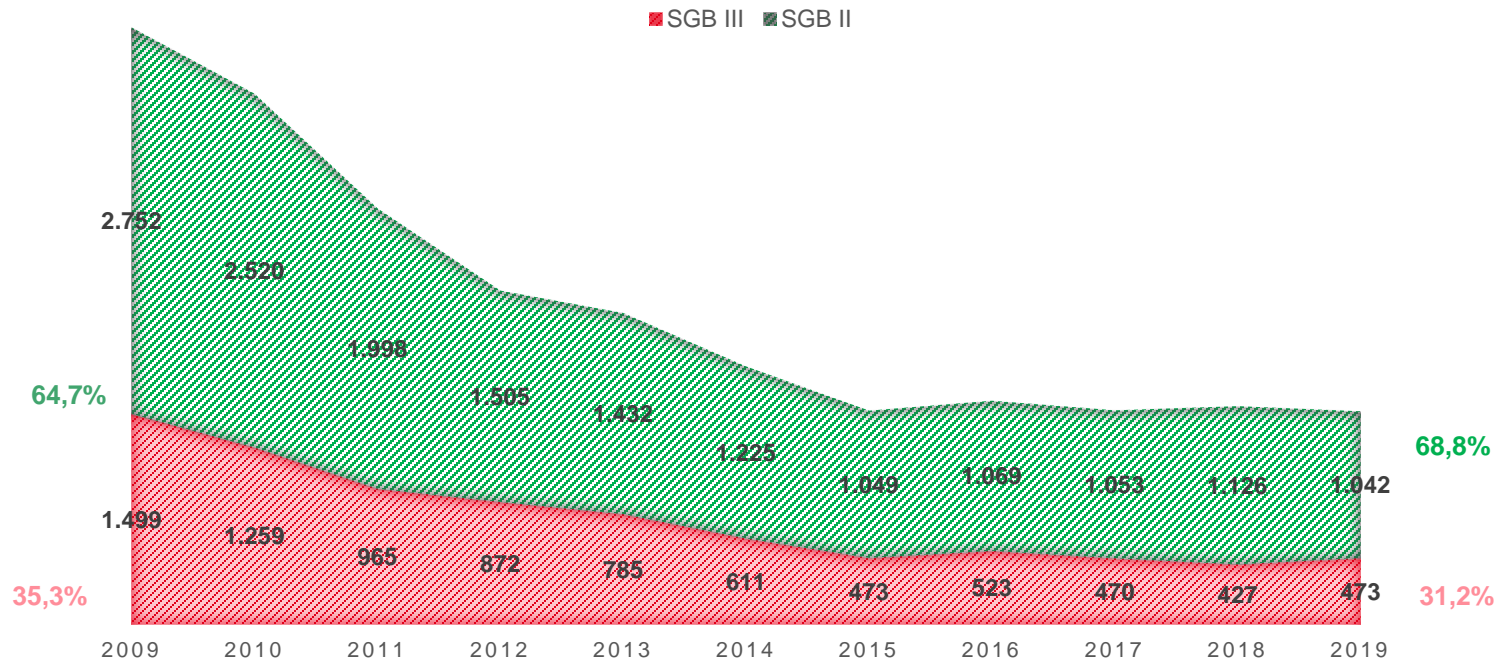
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Verkäufer/in
- Koch/Köchin
- Kaufmann/frau Büromanagement
- Mechatroniker/in - Kältetechnik
- Gebäudereiniger/in
- Anlagenmechaniker/in Sanitär, Heizung, Klima
- Restaurantfachleute
- Elektroniker/in Energie-/Gebäudetechnik
- Fachverkäufer/in Lebensmittel - Fleischerei

**Die Entwicklung der Jugendarbeitslosigkeit
in der Stadt Dresden
2009 - 2019**

Jugendarbeitslosigkeit innerhalb von 10 Jahren um mehr als 60% gesunken

Arbeitslose nach Rechtskreisen, 15 bis unter 25 Jahre

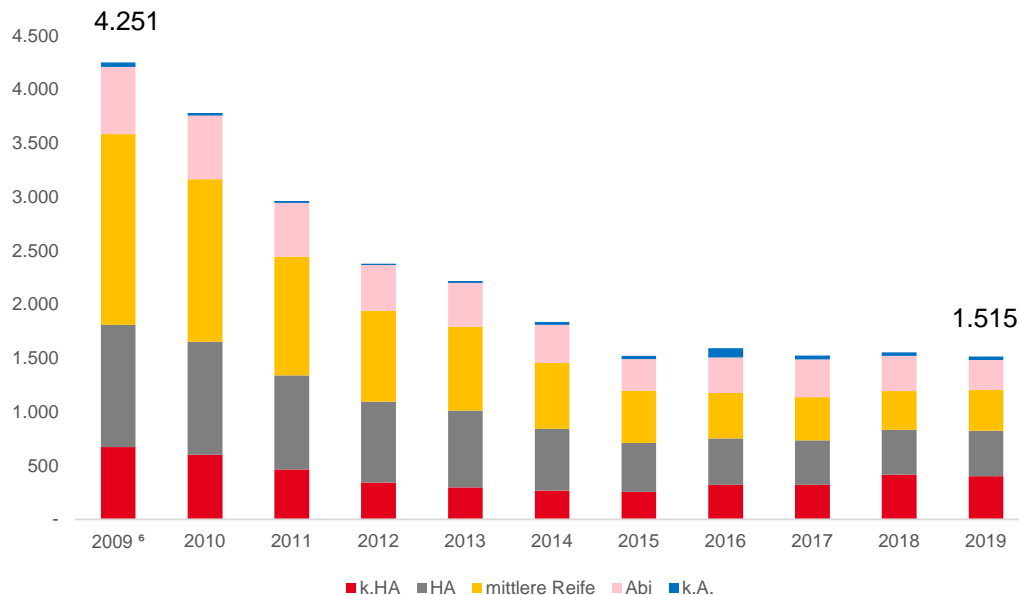
AA Dresden, Zeitreihe, Jahresdurchschnittswerte



Anteil der Jugendlichen mit mittlerer Reife um rund 16 % gesunken

Arbeitslose, 15 bis unter 25 Jahre, nach Schulbildung

Bestand U25, AA Dresden, Zeitreihe, Jahresdurchschnittswerte



2009

Die meisten der arbeitslosen Jugendlichen haben Schulabschluss mittlere Reife

14,7% Abi/FH
15,8% ohne Hauptschul-Abschluss
26,7% mit Hauptschul-Abschluss
41,7% mittlere Reife
1,1% ohne Angabe



18,3% Abi/FH
25,1% mittlere Reife
26,5% ohne Hauptschul-Abschluss
28,0% mit Hauptschul-Abschluss
2,1% ohne Angabe

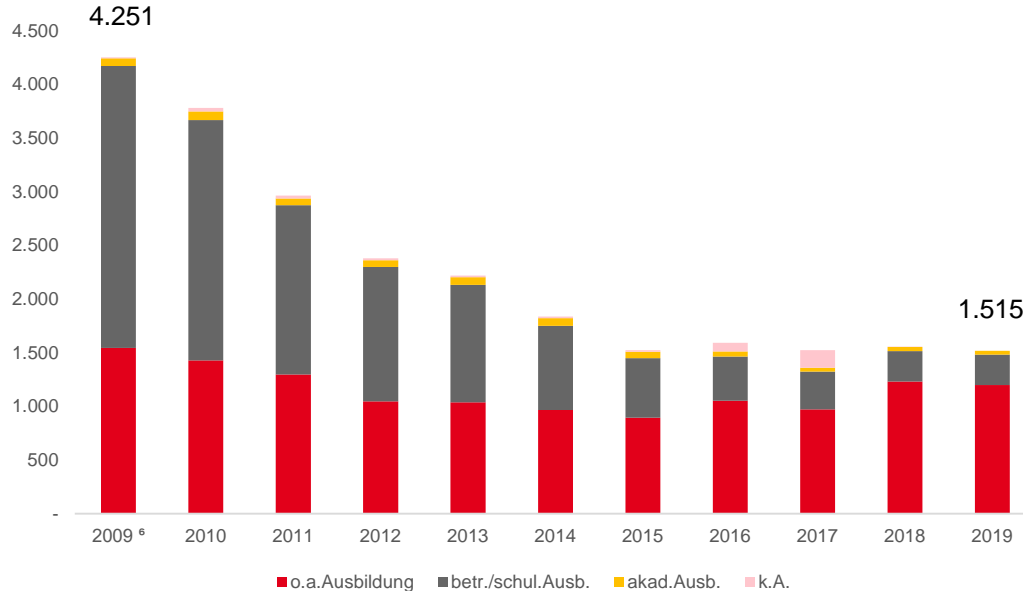
2019

Nahezu gleiche prozentuale Verteilung auf alle Abschlüsse

Risiko der Arbeitslosigkeit ist höher ohne Berufsabschluss

Arbeitslose, 15 bis unter 25 Jahre, nach Berufsausbildung

Bestand U25, AA Dresden, Zeitreihe, Jahresdurchschnittswerte



2009

2 Drittel der jugendlichen Arbeitslosen haben eine berufliche oder schulische Ausbildung

Mit Abschluss → 61,8% / Ohne Abschluss → 36,3%



Innerhalb von **10 Jahren** hat sich das Qualifikationsniveau der jugendlichen Arbeitslosen gewandelt und auf diejenigen ohne abgeschlossene Ausbildung manifestiert

Mit Abschluss → 18,6% / Ohne Abschluss → 79,1%

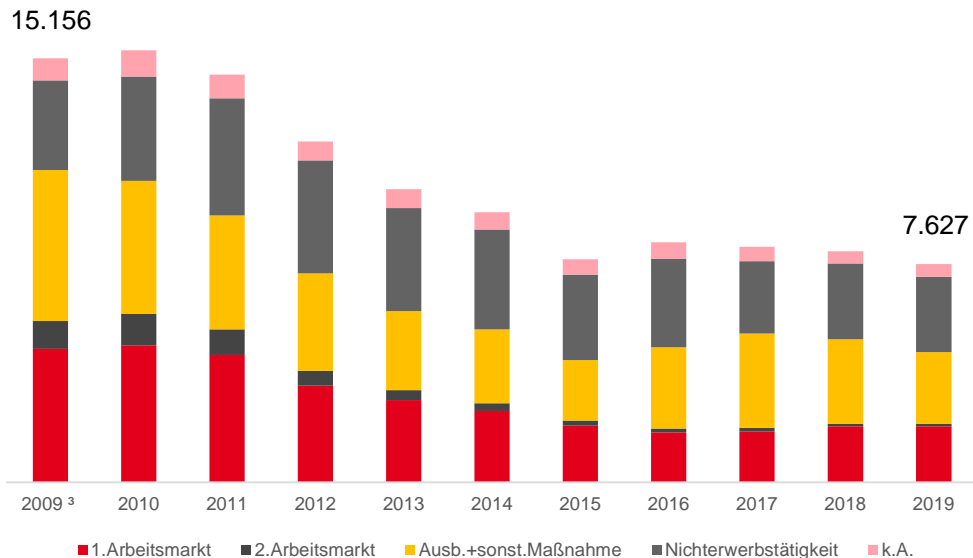
2019

Knapp 80% der jugendlichen Arbeitslosen haben eine keine abgeschlossene Ausbildung

Zwei Drittel münden in Arbeit / Ausbildung/ Maßnahme, starker Anstieg der Abgänge in Nichterwerbstätigkeit

Arbeitslose, 15 bis unter 25 Jahre, Abgang aus Arbeitslosigkeit nach Abgangsstruktur

AA Dresden, Zeitreihe, Jahressummen



2009

Rund 65% der jugendlichen Arbeitslosen münden in Beschäftigung oder Ausbildung/Maßnahmen

Abgang in den 1. Arbeitsmarkt/Erwerbstätigkeit: 30,4%
 Abgang in Ausbildung/Maßnahmen: 34,4%
 Nichterwerbstätigkeit: 20,4



2019

Die Mehrheit der jugendlichen Arbeitslosen mündet nicht in den Arbeitsmarkt, sondern in Nichterwerbstätigkeit (AU, fehlende Verfügbarkeit /Mitwirkung)

Nichterwerbstätigkeit: 34,1%
 Abgang in Ausbildung/Maßnahmen: 32,4%
 Abgang in den 1.Arbeitsmarkt/Erwerbstätigkeit: 25,3%

Das Jahr 2020

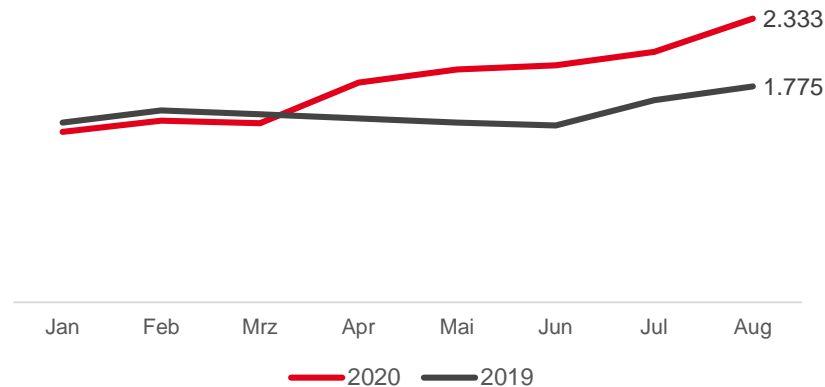
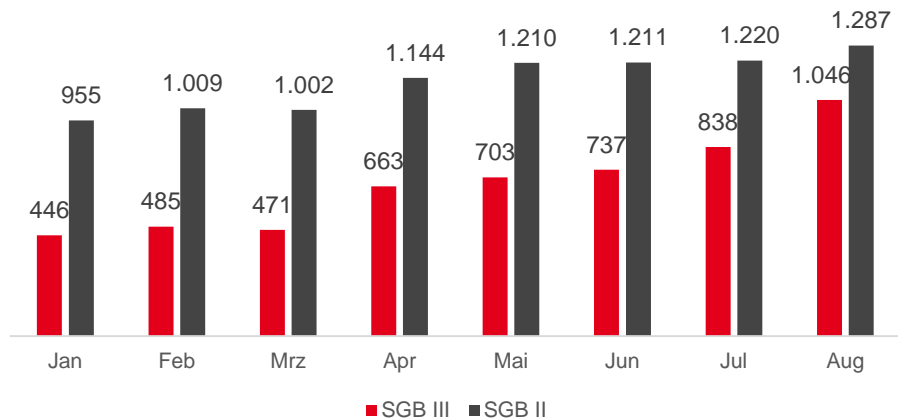
Jugendliche Arbeitslose sind stark von den Corona-Auswirkungen betroffen

2.333

Jugendliche unter 25 Jahren sind in Agentur für Arbeit und Jobcenter im August 2020 arbeitslos gemeldet

Rund 55 %

der Jugendlichen zählen zum Rechtskreis SGB II

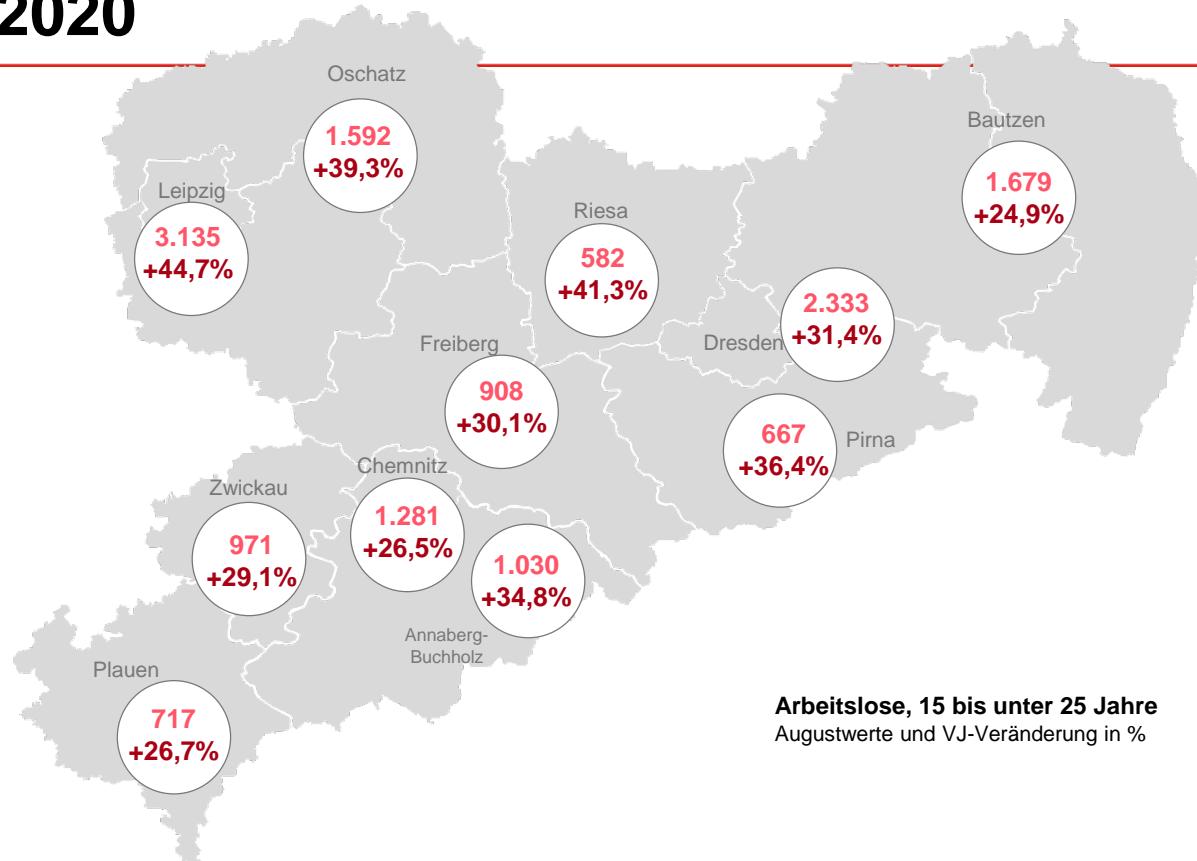


31,4 %

mehr Arbeitslose unter 25 Jahren sind im August 2020 gemeldet

Überblick Sachsen

August 2020



Arbeitslose, 15 bis unter 25 Jahre
Augustwerte und VJ-Veränderung in %

Übergang von Schule – Beruf → eine gemeinsame Aufgabe

Gemeinsam für den Ausgleich am Ausbildungsmarkt sorgen:

- Konzertiertes Vorgehen der Ausbildungsmarktpartner unter Berücksichtigung regionaler Vielfalt
- Frühzeitige Transparenz durch Aktion bei Schülern und Betrieben schafft valide Datenlage
- Zielsetzung → jedem Jugendlichen ein Angebot unterbreiten
- Fördermittel als Instrument einsetzen



Berufsorientierung und
Berufsberatung
Intensivieren und online anbieten
www.arbeitsagentur.de/dresden-berufsberatung

Zielgruppengerechte Angebote schaffen

Frühzeitige Berufs-
orientierung

Video-Chats auf Youtube

Azubi-App



Berufe-
Entdecker

Check-U

Ausbildungsplatz
-Hotlines

Ausbildungs- und
Studienberatung

Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“



Szenarien	"Ausbildungsangebot wird nicht verringert"	"Ausbildungsangebot wird erhöht"	"Azubis werden von Kurzarbeit ausgenommen"	"Übernahme von Azubis"
Zielgruppe	KMU	KMU	KMU	KMU
Voraussetzung	Mindestens ein Monat Kurzarbeit im Unternehmen in der ersten Jahreshälfte 2020 oder Einbruch des Umsatzes in den Monaten April/Mai 2020	Mindestens ein Monat Kurzarbeit im Unternehmen in der ersten Jahreshälfte 2020 oder Einbruch des Umsatzes in den Monaten April/Mai 2020	Arbeitsausfall von mindestens 50% im gesamten Betrieb durch COVID-19	Übernahme von Azubis, die wegen pandemiebedingter Insolvenz des Ausbildungsbetriebes ihre Ausbildung nicht fortsetzen könnten
Voraussetzung	Berufsausbildung in anerkannten Ausbildungsberufen oder in den bundes- und landesrechtlich geregelten praxisintegrierten Ausbildungen im Gesundheits- und Sozialwesen			
Förderart	Einmaliger Zuschuss in Höhe 2.000 Euro für jeden für das Ausbildungsjahr 2020 geschlossenen Vertrag	Einmaliger Zuschuss in Höhe 3.000 Euro für jeden über das Ausbildungsniveau der letzten Jahre hinaus abgeschlossenen Ausbildungsvertrag für das Ausbildungsjahr 2020	Förderung von 75% der Brutto-Ausbildungsvergütung für jeden der Monate, in dem die Kriterien erfüllt sind	Einmalige Förderung in Höhe von 3.000 Euro pro aufgenommenem Azubi an aufnehmendes KMU

Wir sind für Sie da

